



Antrag 18

Antragsgegenstand: Pfadfinden ist nachhaltig - die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung als Thema der DPSG

Antragsstellende: Bundesleitung

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen wir uns für eine gerechte Welt, ein solidarisches Miteinander und für globale Nachhaltigkeit ein. **Als Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg unterstützen wir daher die weltweite und von vielen (Jugend)Organisationen getragene Kampagne der „SDGs (Sustainable Development Goals) - Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung“** der Vereinten Nationen. Diese beschreiben sowohl konkrete Ziele geben aber auch einen Handlungsrahmen für eine inhaltliche Beschäftigung mit nachhaltiger Entwicklung.

Um die 17 Ziele breit in den Verband zu tragen, sehen wir für uns folgende Handlungsfelder:

Bildungsmaterialien:

Um allen Stufen, den Bibern sowie Leiterinnen und Leitern altersgerechte Methoden zur Verfügung stellen zu können, werden Bildungsmaterialien zu allen 17 Zielen erarbeitet und gesammelt. Dabei soll besonders darauf geachtet werden, dass bereits existierende Arbeitsmaterialien mit einbezogen werden und die altersgemäße Aufarbeitung in enger Abstimmung mit den Stufenarbeitskreisen erfolgt.

SDG-Selbstmonitoring:

Wir wollen nicht nur fordern, sondern auch aktiv werden. Daher soll ein System des SDG-Selbst-Monitorings für alle Ebenen des Verbandes ausgearbeitet werden. Dies soll es allen ermöglichen ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Verbandes im Sinne der SDGs zu erkennen und zu leisten.



Kompetente Partner

Zur Umsetzung unseres Vorhabens suchen wir uns kompetente Partner um gemeinsam an Zielen zu arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit:

Unseren Beitrag zur Zielerreichung der Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung wollen wir sowohl in der innerverbandlichen Öffentlichkeitsarbeit, wie auch nach außen darstellen.

Zusammenarbeit im Ring:

Der Bundesvorstand prüft ob eine verbandsübergreifende Zusammenarbeit im Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (rdp) möglich ist. Falls dies möglich ist, suchen wir die Kooperation und laden unsere Brüder und Schwestern aus den Mitgliedsverbänden ein, gemeinsam an den SDGs zu arbeiten.

Zuständigkeit

Für die Umsetzung sind die Bundes- und Diözesanleitungen, die Bundes- und Diözesanarbeitskreise sowie Interessierte verantwortlich.

Zu prüfen ist, ob eine inhaltlich unterstützende hauptberufliche Stelle geschaffen werden kann. (Mit Hilfe eines im Feld erfahrenen Kooperationspartners)

2

<i>Abstimmungsergebnis</i>	
Ja- Stimmen:	
Nein- Stimmen:	
Enthaltungen:	

Begründung:

Was sind die SDGs

Die SDGs, die Sustainable Development Goals, wurden am 25. September 2015 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in New York von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.

Sie folgen auf die MDGs (die Millennium Development Goals). Anders als diese gelten sie für alle Staaten und nicht hauptsächlich für Länder des Globalen Südens. Der offizielle Titel lautet Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Besonders an den SDGs ist, dass die 17 Ziele erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Soziales, Umwelt, Wirtschaft) gleichermaßen berücksichtigt. Zudem adressiert die Agenda 2030 alle Staaten und somit alle Menschen dieser Welt. Für eine nachhaltige Transformation sind alle gefordert.

WOSM und die SDGs

Während der Weltkonferenz der Weltpfadfinderbewegung 2017 in Baku verabschiedete diese eine Resolution zu diesem Thema. Neben der Verpflichtung des Weltbüros und aller seiner Gremien an dem Thema zu arbeiten, werden die SDGs auch als roter Faden für den aktuellen Dreijahresplan des Verbandes dienen.

Auch die Mitgliedsverbände sind gefordert: Die Weltkonferenz ruft sie deutlich dazu auf eine aktive Rolle in der Verbreitung, Sensibilisierung sowie Umsetzung der SDGs zu spielen. Demnach sollen alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder die SDGs auch nutzen um den positiven Beitrag der Bewegung auf nachhaltige Entwicklung darzustellen (Resolution 2017-H 2030 Agenda for Sustainable Development).

Selbstmonitoring

Als Pfadfinder und Pfadfinderinnen haben wir den gleichen Auftrag wie die SDGs: wir wollen die Welt ein bisschen besser verlassen als wir sie vorgefunden haben. Die SDGs eignen sich in besonderer Weise unseren Beitrag zu leisten. Daher gehen wir als führender Jugendverband mit gutem Beispiel voran.

Zusammenarbeit im Ring

Weltretten geht nicht alleine. Daher wollen wir die Arbeit an den 17 Zielen auch dazu nutzen neue Partnerschaften aufzubauen und vorhandene Partnerschaften zu stärken. Die Zusammenarbeit im Ring ist in den letzten Jahren, besonders in den Themen der jugendpolitischen Gestaltung sowie der internationalen Zusammenarbeit deutlich enger und gemeinschaftlicher geworden. Dort können wir mit den SDGs weiter ansetzen. Im Ring erreichen wir eine deutlich größere Öffentlichkeit, mehr Pfadfinderinnen und Pfadfinderinnen und können gemeinsam das Profil von Pfadfindern in Deutschland schärfen.

Beschreibung/Ziele/Methode oder Umsetzung:

Bildungsmaterialien:

Rund um die Themen der SDGs gibt es schon verschiedenstes Material, das unverändert oder mit wenig Arbeitsaufwand in der Pfadfinderarbeit genutzt werden kann. Daher könnte ein erster Schritt sein vorhandenes in einer Methodendatenbank zu sammeln. Ein erstes Screening könnte folgende Methoden abdecken:

- Methoden aus vergangenen Jahresaktionen
- Methoden aus den Stufen
- Methoden und Inhalte von Partnerorganisationen:
 - o Pfadfinderverbände im In- und Ausland
 - o WOSM (und ggf. WAGGGS)
 - o Andere (Jugend)verbände
 - o Partnerinstitutionen und Organisationen

Neben den Bildungsmaterialien sind auch begleitende Seminarangebote etc. möglich.

Selbst-Monitoring

Ein Selbstmonitoring-System sollte es unseren Mitgliedern ermöglichen Handlungsfelder zu erkennen umso, auf ihrer jeweiligen Ebene (Stamm bis Bundesebene, Stammesküche bis Bundeszentrum) einzelne Punkte zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu verändern. Als Beispiel könnte hier ein Fragekatalog zu allen 17 Zielen entstehen, der von den jeweiligen Gruppen beantwortet werden. Zu den Punkten die dann im Fragekatalog „mit schlechten Noten“ bewertet werden, können zur Verbesserung geben. Als führender Jugendverband können wir mit gutem Beispiel voran gehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit rund um die SDGs sollte zwei Hauptziele haben:

- die SDGs im Verband bekannt machen
- die SDGs in der Gesellschaft bekannter werden lassen

Zusätzlich bietet sich uns hierdurch die Möglichkeit „Pfadfinden“ als einen modernen Kinder- und Jugendverband zu präsentieren, der gesellschaftlich relevante Themen aufgreift und darstellt.

Zusammenarbeit im Ring:

Im Ring könnte eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus allen Verbänden sich dem Thema SDGs widmen. Auf diesem Weg wird es einerseits einfacher Expertise und Materialien aus den Verbänden zu bündeln, auf der anderen Seite können die Ergebnisse in alle Verbände zurückgetragen werden.

Durch gemeinsame Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in die Verbände hinein erreichen wir viele PfadfinderInnen und Pfadfinder und unterstützen die Vernetzung über Verbandsgrenzen hinweg. Die Materialien und Methoden spiegeln die Vielfalt des Pfadfindens in Deutschland wieder und gehen auf Verbandsspezifika ein. Sie werden sensibilisiert für die Verbandsvielfalt, erleben aber gleichzeitig die Verbundenheit durch ein das gemeinsame Thema.